
V o r r e d e.

Die warme Theilnahme, die das kunstliebende Publikum an dem ersten Bande dieses Werkes genommen, und die in verschiedenen öffentlichen Blättern und Zeitschriften mit Umsicht und Sachkenntniß günstig ausgesprochenen Urtheile, haben den Verfasser in seinem weiteren Streben ermuthiget. Er hofft dem zweyten Bande dieselbe günstige Aufnahme in der vollen Ueberzeugung, daß er auch durch ihn überall nur das Gute zu befördern eifrigst bemüht war.

Deshwegen fährt er fort, in der Beurtheilung der Kunstwerke von Siena und Rom seinem früheren, ihm zur Ueberzeugung gewordenen Grundsätze überall genau zu folgen. Man wird daher die durchgeführte Einheit seiner Ansicht und seiner Urtheile nirgends misskennen.

Die Sieneser Schule ist bey ihrem Reichtume zu wenig bekannt, der Geist ihrer aus-